

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.722.047

02. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Oktober 2021 unter der **Nr. 8237/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend AGBs von Seilbahnbetrieben gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wurde das Vorgehen, wie es sich aus der oben wieder gegebenen schriftlichen Information zum Nachteil der Kund:innen ergibt mit dem BMK als oberster Seilbahnbehörde abgestimmt?*
- *Findet dieses Vorgehen Ihre Zustimmung?*
- *Wenn nein: Welche Maßnahmen planen Sie, um diesem Vorgehen einzelner Seilbahnunternehmen Einhaltung zu gebieten?*
- *Wenn ja: Wie rechtfertigen Sie, dass mit diesen konsumentenschutzwidrigen AGBs das Risiko auf einzelne Bürger abgewälzt wird?*
- *Sehen Sie Bedarf als oberste Seilbahnbehörde eine Weisung an die Seilbahnbetriebe zu erteilen, solche AGBs konsumentenfreundlicher umzuformulieren?*
- *Wenn ja, wird das vor Beginn der Wintersaison geschehen?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Die Formulierung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Seilbahnunternehmen wird – ebenso wie Tarifbestimmungen – nicht mit den Seilbahnbehörden abgestimmt. Sie werden weder den Behörden vorgelegt noch von diesen genehmigt. Auch im konkreten Fall ist meinem Ministerium die in der Anfrage zitierte Formulierung nicht bekannt.

Die Ausgestaltung von AGBs unterliegt ausschließlich dem Zivilrecht und es besteht keine rechtliche Möglichkeit für die jeweils zuständigen Seilbahnbehörden auf eine Einflussnahme.

Leonore Gewessler, BA

